

SS 2020

PD Dr. Simona Rossi

Blockseminar: Die gesetzgebende Gewalt

Die demokratische Staats- und Regierungsform basiert darauf, dass das Volk unter den Bedingungen des Verfassungsstaates sich selbst Gesetzgeber ist. Ist dieses staatsrechtliche Konstrukt nur noch eine vernunftrechtliche Utopie, weil die Politikverdrossenheit, die gubernative Gesetzgebung, die Europäisierungs- und Globalisierungsprozesse des Rechts die Gesetzgebung entdemokratisiert und den Verfassungsstaat geschwächt haben?

Das Seminar untersucht zunächst Begriffe wie Staatsvolk, Gewaltenteilung, Gesetz, Repräsentation und Gesetzgebung rechtshistorisch und rechtsphilosophisch, und rekonstruiert dabei die theoretischen Prämissen des demokratischen Verfassungsstaates. Anhand der Kritik aus der politischen Praxis, der verfassungsrechtlichen Judikatur und der juristischen Literatur werden jene Prämisse auf ihren Bestand hinterfragt.

Nach einem einführenden Teil am 15.04 und 16.04 (mit Anwesenheitspflicht) werden die Referats- und Hausarbeitsthemen verteilt, die in einem dritten Block, an einem gemeinsam zu besprechendem Termin, gehalten und diskutiert werden.

Die Veranstaltung zählt zum Wahlpflichtbereich im Schwerpunkt „Grundlagen des Rechts“. Leistungsnachweise gem. § 31 Abs. 2 Nr. 1 und 4 der Prüfungsordnung können erworben werden.